



Die Ablagerungen können auf Dauer zu starken Schmerzen führen

Prof. Lahme entwickelte die Mini-PCNL-Methode und führt auch selbst Eingriffe an Nierenstein-Patienten durch



Größe und der Lage der Nierensteine ab. „Wenn sie kleiner als ein Zentimeter sind, kann man auf eine PCNL verzichten und besser ein Verfahren verwenden, bei dem man mit einem flexiblen Endoskop zur Niere vorgeht“, erklärt Prof. Lahme. „Doch bei Steinen, die größer als ein Zentimeter sind, ist diese Technik nicht so günstig. Hier kommt dann am besten die PCNL-Methode zum Einsatz.“

Die Kosten werden von den Krankenkassen übernommen. Allerdings kann jede Klinik selbst entscheiden, ob eine Mini-PCNL oder eine herkömmliche PCNL durchgeführt wird.

Nierensteine einfach und schonend entfernen

Die neue Mini-PCNL-Methode beseitigt die Störenfriede zuverlässig



Prof. Dr. med. Sven Lahme, Goldstadt Privatklinik Pforzheim

Sie bilden sich schleichend über Monate und Jahre hinweg – Nierensteine. Sehr lange verursachen sie keine Probleme, doch wenn die kristallinen Ablagerungen Nierenbecken oder Harnleiter verstopfen, kann sich der Urin stauen und es kommt zu starken Schmerzen. Mit einer minimalinvasiven Methode lassen sich die Steine aber schonend entfernen.

Zerkleinerung durch Laser

Bei der sogenannten Mini-PCNL wird unter Ultraschall- und röntgenologischer Kontrolle ein dünnes Metallröhrchen durch einen winzigen Schnitt in der Flanke bis in das Nierenbecken vorgeschoben. Über diesen Zugang zerkleinert der Operateur den Stein mit einem Laser in kleinste Fragmente, die dann von selbst aus der Niere ausgespült werden. Eine Entfernung mit einer Zange ist nicht nötig.

„Die Mini-PCNL wurde von mir in Zusammenarbeit mit der Firma Richard Wolf entwickelt“, sagt Prof. Dr. med. Sven Lahme. „Die

Risiken, zum Beispiel Blutungen oder Verletzungen der Niere, sind sehr gering. Außerdem haben Patienten nach dem Eingriff kaum Schmerzen.“ Und auch die Erfolgsquote kann sich sehen lassen: Die Wahrscheinlichkeit, dass die Steine vollständig entfernt werden, beträgt etwa 90 Prozent. Ob die Methode zum Einsatz kommt, hängt hauptsächlich von der

Bei Letzterer wird eine daumendicke Schiene verwendet, die das Verletzungsrisiko erhöht. Patienten sollten sich deshalb vor dem Eingriff immer informieren, ob die schonende Mini-Version in ihrem Fall angewandt wird. Mehr Informationen gibt es dazu auch im Internet unter:

www.patient-im-fokus.de

Weltneuheit: Virtuelle Gesundheitsmesse

Liebe Leserin, lieber Leser, Neues entdecken, Infomaterial mitnehmen, interessante Gespräche führen – das passiert auf einer Messe, zu der man meist von weiter weg anreist. Das muss nun nicht mehr sein: Besuchen Sie unsere erste Virtuelle Gesundheitsmesse bequem von Ihrem PC aus! Am 25. und 26. November von 9 bis 16 Uhr steht Ihnen neben vielen anderen Experten auch Prof. Sven Lahme für Fragen rund um die Mini-PCNL zur Verfügung. Für Sie ist das die perfekte Möglichkeit, sich schon jetzt unter www.mylife.de/schonend-operieren zu registrieren und z. B. vorab Fotos und Dokumente Ihrer Diagnose sicher hochzuladen. Diese können Sie dann zwischen 10 und 14 Uhr vertraulich mit

dem Arzt besprechen. Also, einfach am 25. oder 26. November kostenlos einloggen und bei der ersten Virtuellen Gesundheitsmesse Deutschlands mit dabei sein!

RICHARD WOLF 

25. & 26.11.2018
von 9 bis 16 Uhr
VIRTUELLE MESSE

